



ARCHITEKTENKAMMER SACHSEN-ANHALT
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

PRESSEMITTEILUNG

Magdeburg, 16. Dezember 2005

BRUNO TAUTS ERBEN? WOHNEN IM DENKMAL

Die von der Architektenkammer Sachsen-Anhalt in Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg und dem Landesamt für Archäologie und Denkmalpflege am Freitag, 16. Dezember 2005, durchgeführte Fachtagung war ein großer Erfolg“, so Petra Heise, Geschäftsführerin der Architektenkammer Sachsen-Anhalt zum Ende dieser gut besuchten Veranstaltung im Landesfunkhaus des mitteldeutschen Rundfunks. „Wir sind sehr froh, dass man sich im Jahr des Stadtjubiläums und des 125. Geburtstages von Bruno Taut in einer Veranstaltung den aktuellen Fragen seines baulichen Erbes in der Stadt stellte, auch wenn es nicht in allen Fragen Übereinstimmung gibt, ist der gemeinsame Dialog wichtig.“

Die Siedlung Reform in Magdeburg ist eines der wenigen Denkmale in Deutschland, an denen sich die Tätigkeit von Taut fast 20 Jahre lang verfolgen lässt, hier kann die sich verändernde Architektursprache abgelesen werden, wie in einem Architekturmuseum der 20er Jahre. Aber in einem Denkmal muss man auch zu Hause sein können. Wie wichtig die Identifikation der Mieter bzw. Genossenschaftler mit den denkmalgeschützten Siedlungen ist, zeigten neben weiteren fachlichen Aspekten die Fachvorträge. Zwischen Genossenschaft Reform und Denkmalpflege gibt es zu einigen Fragen des Umgang mit der Siedlung bereits längere Zeit keinen Konsens.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hatte die Schirmherrschaft über die Veranstaltung übernommen. Prof. Kiesow, ihr Präsident, wies in seinem Schlusswort noch einmal darauf hin, dass es wichtig sei, seine Geschichte zu bewahren und appellierte an die Genossenschaft vom beabsichtigten Abriss zweier Häuser Abstand zu nehmen.

Die Denkmalpflege unterbreitete das Angebot, mit den in der Siedlung lebenden Genossenschaftlern direkt ins Gespräch zu kommen.

Petra Heise
Geschäftsführung

Nadine Nocken
Öffentlichkeitsarbeit

Architektenkammer Sachsen-Anhalt
Fürstenwall 3
39104 Magdeburg

Tel.: (0391) 5 36 11 0
Fax: (0391) 5 61 92 96

E-Mail: presse@ak-lsa.de
Internet: www.ak-lsa.de